Bidens Plan für grüne Energie, wird die USA von China abhängig machen

Wir alle sind uns seiner Inkonsistenzen im Wahlkampf bewusst, wenn es um Fracking ging. Während einer der demokratischen Präsidentschafts – Debatten war Biden sehr klar als er sagte, dass er *„..sicherstellen würde, … Fracking wird beseitigt und es gibt keine Subventionen mehr für … Fracking oder Kohle“.* Später ruderte sein Kampagnenteam zurück, und korrigierte „… Biden unterstützt kein landesweites Fracking-Verbot, will aber dennoch alle Öl- und Gasbohrungen in Bundesländern stoppen.“

Die wirtschaftlichen Konsequenzen dieses Plans liegen auf der Hand – eine kürzlich durchgeführte Studie ergab, dass es „fast 200.000 Arbeitsplätze kosten, der US-Regierung Milliarden von Einnahmen Dollar verweigern und die Offshore-Produktion in andere Länder verlagern würde“. Dies sind Arbeitsplätze, Einnahmen und Geschäfte, die die Amerikaner mehr denn je brauchen, wenn wir uns von COVID-19 erholen wollen. Leider gehen die Auswirkungen von Bidens Energieplan weit über die Wirtschaft hinaus.

> In einer kürzlich durchgeführten Studie hat Power The Future (PTF) die geopolitischen Gefahren von Bidens letztendlichem Ziel aufgezeigt – den Übergang der US-Wirtschaft zu einer Wirtschaft, die von Wind, Sonne und anderen erneuerbaren Energiequellen angetrieben wird. Unter Präsident Trump erlangte Amerika zum ersten Mal Energieunabhängigkeit, indem es unsere eigenen reichlich vorhandenen natürlichen Ressourcen nutzte. Biden gefährdet nicht nur diesen Vorteil, sondern übergibt unserem größten Gegner auch einen erheblichen Hebel.

Bidens Ziel, bis 2035 CO2-frei zu sein, würde eine dramatische Verlagerung in Richtung Wind und Sonne bedeuten, eine immense Batteriespeicherkapazität notwendig machen und ein Schwenk auf Elektrofahrzeuge. Offensichtlich wird dies alles eine bedeutende Herstellung „*umweltfreundlicher*“ Technologien erfordern – von denen ein Großteil von China kontrolliert wird. Eine frühere PTF- Studie untersuchte die Konsequenzen der Kontrolle Chinas über die Verarbeitung und den Abbau von Seltenerdmaterialien, die für die Mehrheit der grünen Technologien von wesentlicher Bedeutung sind.

Einfach ausgedrückt, wir können es China nicht erlauben, unseren Zugang zu kritischen Ressourcen im Rahmen von Bidens Energieplan zu kontrollieren. Eine vollständige Abhängigkeit dieser Materialien von China sowie die sich abzeichnende Fähigkeit, unser Angebot an Seltenerdmaterialien jederzeit zu

unterbrechen, ist ein großes nationales Sicherheitsrisiko. Es ist wahrscheinlich, dass China den Markt mit billiger grüner Technologie überfluten wird, um die Produkte dann strategisch zu rationieren und zu regulieren, sobald sie eine Abhängigkeit hergestellt haben.

Wir haben bereits mit COVID-19 die Konsequenzen erlebt, wenn wir uns bei der medizinischen Versorgung auf China verlassen. Bidens vorgeschlagener Energieplan berücksichtigt diese Lehre nicht, und China bereitet sich nun darauf vor, die Herstellung *„umweltfreundlicher“* Technologien zu monopolisieren. Leider sind sie nicht die einzigen, die sich auf diese Verschiebung vorbereiten. Die Wall Street hat deutlich gemacht, dass sie eine signifikante Verlagerung auf erneuerbare Energien erwartet.

Die Investitionen in nachhaltige Fonds stiegen im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 14%. Ende September verfügten *„nachhaltige Fonds“* über ein Vermögen von 1,26 Billionen US-Dollar – eine Steigerung von 19% gegenüber dem zweiten Quartal. Es ist schon schlimm genug, dass wir eine radikale Verlagerung hin zu grüner Energie erwarten können, die alle wirtschaftlichen und nationalen Sicherheitsbedenken ignoriert, aber jetzt trägt die Wall Street dazu bei, den Übergang zu beschleunigen.

Ich glaube nicht, dass irgendjemand argumentieren wird, dass China vertrauenswürdig ist. Warum scheint Biden dann so beharrlich auf einer grünen Agenda zu stehen, die uns nur in eine größere Abhängigkeit von der kommunistischen Nation treiben wird? Es kann argumentiert werden, dass seine Rhetorik auf dem Feldzugspfad nur die Öko-Linken für ihn einnehmen sollte, aber jetzt sind die Konsequenzen seiner Worte viel realer. Hoffen wir, dass Biden im Interesse unserer Wirtschaft, der nationalen Sicherheit und der finanziellen Erholung von dieser Pandemie, die Gefahren einer so bedeutenden Abhängigkeit von China versteht.

Biden, oder besser gesagt der Praktikant, der seinen Account führt, hat „America is back“ getwittert, was vermutlich auf eine Rückkehr zum internationalen Engagement hinweist. Wenn sich die Welt im freien Fall befindet, so sagen uns die Videos der Fluggesellschaft vor dem Flug, dass wir zuerst unsere Maske aufsetzen müssen, bevor wir anderen helfen können. Die Stärkeren müssen stark bleiben, um den Schwachen zu helfen. Ein starkes Amerika kann besser „zurück sein“. Amerikanische Schwäche macht uns nicht einfühlsamer, fürsorglicher oder mitfühlender. Es macht die Welt nicht sicherer und besänftigt nicht den Zorn unserer Gegner.

Amerika könnte eine noch größere Kraft für das Gute in der globalistischen Vision einer Welt sein, wenn wir nicht zur Abhängigkeit vom Nahen Osten für Öl zurückkehren und eine neue Abhängigkeit von China für grüne Technologie schaffen. Autonomie und Selbstversorgung sind keine schlechten Dinge und wenn Biden seine globalistische Agenda verfolgt, sind sie unverzichtbar.

Daniel Turner ist der Gründer und Geschäftsführer von Power The Future , einer nationalen gemeinnützigen Organisation, die sich für amerikanische Energiearbeitsplätze einsetzt. Kontaktieren Sie ihn unter daniel@powerthefuture.com und folgen Sie ihm auf Twitter @DanielTurnerPTF

https://dailycaller.com/2020/12/03/turner-bidens-green-energy-plan-will-leave-the-us-dependent-on-china/

Übersetzt durch Andreas Demmig